

Jahresbericht der Zweigstelle Athen 1. April 1939-31. März 1940
in für den Druck gekürzter Form

Die Zweigstelle Athen wurde von den Herren W. Wrede als Erstem Sekretär und O. Walter und K. Kübler als Zweitenn Sekretären geleitet. Assistent war Herr U. Jantzen, seit 1.12.39 Herr K. Gebauer, Referent Herr F. Brommer. Die Rechnungsführung besorgte Herr K. Grundmann.

Der Erste Sekretär besuchte vom 16.-24.5. die Ausgrabungen in Olympia. Er führte Stipendiaten und Gäste des Instituts in Phyle und Eleusis, den Reichssportführer v. Tscharmer und Osten und Dr. C. Diem in Athen und Olympia, Prof. K. Troll-Bonn in Athen, Sunion und Mykene, die Legationsräte Dr. Schäfer-Rümelin und Dr. Ruge in Athen und Sunion. In seiner Eigenschaft als Landesgruppenleiter der NSDAP sprach er zur Feier des Geburtstages des Führers in Athen und bei den Heldengedenkfeiern in Athen und Salomiki. Ferner nahm er teil an den Feiern des 1. Mai in Athen und Patras, des 9. November in Athen, der Machtübernahme in Patras, Saloniki, Kavalla, am Erntedankfest in Athen, Patras, Volo, Saloniki, Kavalla. Im August fuhr er zur Tagung der AO in Graz.

Herr Walter reiste vom 3.-15.5. in Kreta. Ausser einer Reihe wissenschaftlicher Aufsätze schrieb er den Griechenland-

2

fundbericht für den AA.1940. Er führte Gäste des Instituts in Athen und Umgebung.

Die Herren Kübler und Gebauer zeigten den Stipendiaten und anderen Mitgliedern des Instituts, Angehörigen der Deutschen Kolonie und der ialienischen und amerikanischen Archäologischen Schulen, dem Reichssportführer, Dr. Diem, Prof Troll, den Dichter O. Gmelin, Dr. Schäfer-Rümelin, Dr. Ruge und anderen Gästen aus dem Reich ihre Grabungen und das Museum im Kerameikos. Mit Dr. Schäfer-Rümelin und Dr. Ruge besuchte Herr Kübler Mykene, Tiryns und Korinth. Vom 16.-20.5. beteiligte sich Herr Kübler an einer Stipendiatenreise zu den neolithischen Siedlungen Thessaliens unter Führung von Herrn K. Grundmann. Vom 24.-26.4.39 fuhr er zu den Ausgrabungen von Olympia, am 24. und 25.3.40 zum Heraion bei Perachora. Im August weilte er zur Tagung der AO in Graz.

Der Assistent Herr U. Jantzen ging nach Ablauf seines Dienstverhältnisses als Mitarbeiter an der Grabung nach Olympia. Der Nachfolger Herr K. Gebauer sah am 29.12. dort die neuen Funde im Museum und im Grabungshaus.

Der Referent Herr F. Brommer war vom 16.-25.5.39 und 20.-24.1.40 in Thessalien, vom 9.-11.3. bei den Ausgrabungen in den Thermopylen, vom 22.-25.3. in Euböa,^{*)}

Am 6. Internationalen Kongress für Archäologie in Berlin sprachen Herr Wrede über die Ausgrabungen des Führers in Olympia, Herr Walter über die Ausgrabungen in Elis,

*)

ausserdem in Olympia und Sparta.

3

Herr Kübler über die Gräber des 12.-8. Jh. im Kerameikos,
Herr Gebauer über Prähistorische Versuchsgrabungen in Kan-
dia und Iria.

Vorträge hielten im Rahmen des Instituts an der Winckelmannsfeier am 15.12.39 in Gegenwart S.M. des Königs Georg II. Herr E. Kunze über die Neuen Ausgrabungen in Olympia, am 8.2.40 Herr K. Gebauer über seine Ausgrabungen in der Epidauria, am 20.3. Herr F. Brommer über Satyrspiele auf griechischen Vasenbildern.

Die Ausgrabungen im Kerameikos wurden von den Herren Kübler und Gebauer das ganze Berichtsjahr über laufend fortgeführt. Im AA. 1940 wird über sie gesondert berichtet. Von den Ergebnissen der Ausgrabungen befindet sich Band II Die Plastikfunde mit Ausschluss der Archaischen (H. Riemann) im Druck, Band III Die Neufunde aus der Nekropole des 11. und 10. Jh. (K. Kübler) und Band IV Die Inschriften (W. Peek) liegen druckfertig vor, Band V über die schwarz- und rotfigurigen Scherbenfunde (R. Lullies) und Band VI über die Grabfunde geometrischer Zeit (K. Kübler) sind in Vorbereitung. Ferner wurde die Bearbeitung des Dipylon und der Terrakotten in Angriff genommen.

Die reichen Funde vor allem früh-mittel- und späthelladischer Zeit aus seinen Grabungen in Kandia und Iria hat Herr K. Gebauer im April und Mai geordnet und zusammengesetzt. Ein Bericht über die Ergebnisse der Grabungen ist im AA. 1939 erschienen, ein Vorbericht über die Aufarbeitung kommt im AA. 1940. Die endgültige Veröffentlichung erfolgt im Argoliswerk. Die Funde befinden sich im Museum von Nauplia.

Die Untersuchungen früher Siedlungen im Kopaisgebiet wurden von Herrn S. Lauffer im Mai und Juli beendet. Er trug die Ergebnisse am Kongress in Berlin vor. Ein vorläufiger Bericht erscheint im AA. 1940.

Die Aufnahme der Akarnanischen Stadtbefestigungen hat Herr E. Kirsten vom Mai bis August weitergeführt.

Die Untersuchungen auf der Akropolis durch die Herren W. Kolbe und A. Tschira fanden im Juli ihren Abschluss.

Bibliothek- und Photographiensammlung wurden nach Maßgabe der verfügbaren Mittel ergänzt. Um die dringend notwendige Neuordnung der Bibliothek weiterzuführen, war vorübergehend Herr v. Buttlar als Hilfskraft beschäftigt.

Von den AM. ist Band 63/64 1938/39 erschienen, Band 65 1940 befindet sich im Druck.

Die Häuser Phidiasstraße 1 und Leophoros Alexandras 18 wurden von den Stipendiaten und Mitgliedern des Instituts und anderen Gästen stark besucht.